

Mag. Wolfgang Sobotka
Landeshauptmann-Stellvertreter

Landtag von Niederösterreich
Landtagsdirektion

Eing.: 18.06.2013

zu Ltg.-**49/A-4/9-2013**

-Ausschuss

Herrn
Präsidenten des NÖ Landtages
Ing. Hans Penz

St. Pölten, am 18. Juni 2013

B. Sobotka-F-20/092-2013

Sehr geehrter Herr Präsident!

Die Anfrage des Abgeordneten Dr. Laki betreffend Beendigung der Spekulationen im Zusammenhang mit dem Haushalt des Landes, eingebracht am 11. Juni 2013, Ltg.-49/A-4/9-2013, erlaube ich mir wie folgt zu beantworten:

Es wird auf die LT-Anfrage des Abgeordneten Leichtfried betreffend Fremdwährungsdarlehen und Derivatengeschäfte des Landes Niederösterreich, eingebracht am 17. Jänner 2013, Ltg.-1433/A-4/339-2013, welche am 28. Februar 2013 durch mich beantwortet wurde, hingewiesen.

Ich darf auszugsweise zitieren und darf die von Ihnen gestellten Fragen wie folgt beantworten:

„Der Internationale Währungsfonds definiert als primäres Ziel des öffentlichen Schuldenmanagements die Gewährleistung der erforderlichen Finanzierungsmittel und deren Rückzahlungsverpflichtungen zu möglichst geringen mittel- bis langfristigen Finanzierungskosten, ohne dabei ein hohes Maß an Risiko einzugehen.“ Diese Definition wird auch vom Rechnungshof in der Querschnittsprüfung des Finanzmanagements der Gebietskörperschaften aus dem Jahre 2010/8 in der Textzahl 4.1 zitiert und weiters empfohlen, „die Entwicklung auf dem Kapitalmarkt laufend zu beobachten und durch adäquate Finanzierungsmaßnahmen eine Optimierung von Risiko sowie von Zins- und

Tilgungszahlungen zu erreichen“. Seitens der Finanzabteilung des Landes Niederösterreich wird danach gestrebt, durch ein aktives Finanzmanagement unter Beachtung von Risikokriterien die Finanzierungskosten mittelfristig bis langfristig auf einem möglichst tiefen Niveau zu halten. Hinsichtlich des Finanzmanagements des Landes Niederösterreich wurde im Rechnungshofbericht 2010 Textzahl 12.2 ausgeführt, dass im „Überprüfungszeitraum Einsparungen in Höhe von 120 Mio. € erzielt werden konnten.“

Die Finanzabteilung des Landes wird durch die HYPO NOE Gruppe Bank AG in ihrem Finanz- und Risikomanagement beraten und erhält diese dafür ein jährliches Entgelt von 135.000,- €. Darüber hinaus fallen keine Managementgebühren und Spesen an. Seitens des Rechnungshofes wurde in diesem Zusammenhang auch das Risikomanagement im Rahmen des Finanzmanagements als zweckmäßig erachtet.

Alle Fremdwährungskredite des Landes sind im jährlichen Rechnungsabschluss ausgewiesen und in den Finanzschulden des Landes von aktuell 3,3 Mrd. € enthalten. Aktuell finanziert sich das Land Niederösterreich zu ca. 73 % im Wege der österreichischen Bundesfinanzierungsagentur. Zwei Drittel der Frankenfremdwährungskredite des Landes wurden im Wege der Österreichischen Bundesfinanzierungsagentur mittels Finanzierung in Euro plus Währungstauschvertrag aufgenommen. Eine Bewertung der Fremdwährungskredite ist gemäß den gesetzlichen Haushaltsregeln nicht durchzuführen. Seitens des Rechnungshofes wurde in seinem Bericht aus dem Jahre 2010/8 unter Textzahl 12.2 ausgeführt, dass „Fremdwährungskredite grundsätzlich geeignet sind, das Schuldenportfolio zu optimieren“.

Die Fremdwährungskredite werden jedoch in den nächsten Jahren entsprechend der neuen Vereinbarung zum Spekulationsverbot gemäß Art. 15a B-VG zurückgeführt werden. Laut der neuen 15a Vereinbarung, die der NÖ Landtag in seiner letzten Sitzung beschlossen hat, fallen Zinstauschverträge nicht unter das Spekulationsverbot. Es gibt in Zusammenhang mit dem Finanzmanagement mit Banken keine Verfahren.

Das aktuelle Volumen an Finanzinstrumenten beträgt weniger als die Hälfte des im Rechnungshofbericht aus 2010 angeführten Volumens (2011 und 2012 knapp über der Hälfte), wobei es sich dabei fast ausschließlich um Zinstauschverträge zur Erreichung einer fixen und damit risikolosen Verzinsung handelt. Seitens des Rechnungshofes wurde in seinem Bericht unter Textzahl 11.2 empfohlen, ein risikotechnisch entsprechend optimiertes Verhältnis von fixen zu variablen Zinsen anzustreben.

Mit freundlichen Grüßen

Mag. Sobotka eh.